



SLOWENIEN CROSS

Von Kranjska Gora an die Adria..

Hand aufs Herz: Bei einer Transalp denkst du wahrscheinlich kaum an Slowenien. Solltest du aber! Das kleine Alpenland ist uns schon vor 15 Jahren ans Herz gewachsen. Wir nehmen die allerbesten Trails der Julischen Alpen und verbinden diese zu einer überraschend vielfältigen und spassigen Transalp-Route bis ans Meer. Von Kärnten biken wir über den bekannten Skiort Kranjska Gora durch den Triglav Nationalpark südwärts bis nach Triest an der italienischen Adria. Wir nehmen deinen Hunger nach Singletrails ernst. Sehr oft kannst du dabei selbst entscheiden, wie viel du davon verdauen kannst...

1. Tag Anreise von Bad Ragaz nach Villach

Am frühen Morgen treffen wir uns bei mountainbikereisen.ch in Bad Ragaz zur gemeinsamen Busanreise nach Villach. Die kurzweilige Reise durch das Inntal und das Salzburgerland dauert mit Pausen rund 7 Stunden netto. Nach der Ankunft in Villach unternehmen wir optional einen kurzen Stadtrundgang.

2. Tag Villach-Kranjska Gora, ca. 29 km/ca. 1180 Hm

Wir starten beim Hotel im Zentrum von Villach zu unserer grossen Durchquerung Sloweniens – noch bleiben uns einige hübsche Kilometer zum Warmfahren. Nach der bezaubernden Altstadt geht's gemütlich entlang einem Fluss - das Pièce de Résistance des heutigen Tages vor uns. Um den Bergkamm im Auge zu behalten, legen wir unseren Kopf immer tiefer in den Nacken. Dann wird der Riegel der Karawanken real. Wir steigen auf Waldwegen auf. Die Aufstiegsanstrengungen werden allemal belohnt: Stolz protzt uns oben auf der Kante der Triglav entgegen, wenn wir auf rund 1500 m ü. M. eine Aussichtslücke im Wald finden. Der Übergang ist die Grenze zu Slowenien. Jetzt surfen wir wahlweise auf einer Forststrasse oder einem Trail in die Tiefe und erreichen bald unser Hotel. Wer möchte, entspannt sich im Spa oder bei einer Massage.

3. Tag Kranjska Gora-Bovec, ca. 49 km/1250 Hm

Bereits steht im wahrsten Sinne des Wortes ein erster Höhepunkt auf dem Programm. Nach dem reichhaltigen Frühstück biken wir auf einfachen Asphalt- und Schotterwegen auf den Vrsic-Pass. Mit gerade mal 1611 Metern ist er der höchste befahrbare Strassenpass Sloweniens. Die gut 800 Höhenmeter bringen wir locker hinter uns. Wir befinden uns jetzt im Herz der Julischen Alpen! Atemlos stehen wir vor dem Anblick des Prisank-Felskolosses (2547 Meter). Sein Markenzeichen ist ein etwa 50 Meter hohes „Felsfenster“, welches durchstiegen werden kann. Dann aber ist fertig mit „Schau' ins Land“. Der Singletrail hinunter zur Soca verlangt deine vollste Konzentration. Keine Lust auf Nervenkitzel? Keine Angst, für dich haben wir den Plan B bereit. Unten im Talboden folgen wir dem türkisblauen Nass für eine ganze Weile und wer Lust hat, nimmt gleich ein Frischluft-Bad. Die restlichen Kilometer rollen wir auf mehrheitlich flüssigen Pfaden bis an unseren Zielort Bovec.

4. Tag Trailspass am Stol, 40 km/1190 Hm

Gemütlich rollen wir weiter talabwärts entlang der Soca. Vor uns baut sich der Stol in den blauen Himmel. Der Stol war während des Ersten Weltkriegs Schauplatz vieler Schlachten. Nach der gestrigen langen Etappe können wir es heute auf Wunsch auch gemütlicher nehmen und die Etappe nach Belieben abkürzen. Über ganz coole Weglein und Singletrails erreichen wir bald nach dem Mittag unser Hotel in Kobarid. Alle anderen steigen in gut verdaubarer Steilheit zum Stol auf. Die Sonne kann uns nichts anhaben. Wir fahren im Schatten der Laubbäume. Bald stehen wir am Einstig zu einem weiteren Hammertrail. Flüssig kurven wir um die Bäume und vermuten unter unseren Rädern einen alten Versorgungsweg aus dem 1. Weltkrieg. Der Supertrail ist zugeschnitten auf unser Können: Grösstenteils flowig und ein wenig durchsetzt mit Knackpunkten in der richtigen Dosierung. Die letzten Kilometer entlang der Soca piesacken uns nochmals einige Aufstiege. Wenn du an der jüngeren Geschichte interessiert bist, solltest du dir einen Besuch des Kriegsmuseums in Kobarid nicht entgehen lassen.





5. Tag Kobarid-Cividale, ca. 38 km/1050 Hm

Die ersten öden Höhenmeter eliminieren wir mit einem kurzen Busshuttle. Wir konzentrieren unsere Kräfte auf die schönen Dinge eines Mountainbikers: die Singletrails. Vom Ausgangspunkt kurbeln wir 25 Kilometer bis zum Matajur-Gipfel (1641 Meter). Der frei stehende Berg bietet die wohl beste Sicht auf der ganzen Tour! Bei gutem Wetter kann man von hier bis zu den Dolomiten und bis zur Adria blicken. Die schier endlose, zwischenzeitlich auch mal etwas anspruchsvolle Trail-Abfahrt, führt uns spektakulär auf einem Kamm ins Tal bis vor die Tore von Cividale in Italien. Wer keine Lust mehr hat auf Singletrails kann jederzeit direkt zum Hotel abfahren. Bei einem Bier auf der lebendigen Piazza in Cividale stossen wir auf eine unvergessliche Abfahrt an!

6. Tag Cividale-Komen, ca. 55 km/1150 Hm

Die ersten knappen 30 Kilometer legen wir bequem im Begleitbus zurück. Im Sattel geht es dann schliesslich in mässigem Auf- und Ab durch die Weinbau-Regionen „Colli Orientali“ der italienischen Provinz Udine. Später – wieder auf slowenischem Staatsgebiet – durch die Region Goriska Brda (Görzer Hügelland). Sloweniens Weinbau-Geschichte ist über 2400 Jahre alt. Die vermutlich ersten Rebstöcke pflanzten die von der Apenninenhalbinsel kommenden Kelten. Die Anstiege sind moderat, die Weitsicht auf die umliegenden Hügel und Dörfer könnte schöner nicht sein. Die Trails bleiben supercool! Nach einem längeren Schlussaufstieg folgt ein toller Trail bis nach Komen. Das Nachessen wird selbstverständlich durch einen einheimischen Tropfen gekrönt!

7. Tag Komen-Triest, 49 km/600 Hm

Über einsame Trails biken wir unserem grossen Ziel an der Adria entgegen! Selbstverständlich gehört ein Abstecher nach Lipica dazu! Das weltberühmte Lipica liegt rund 20 km von der Küste entfernt. 1580 in der Habsburger Monarchie als Pferde-Zuchtstätte gegründet, befindet sich hier das Stamm-gestüt und somit die Wiege aller nach dem Ort genannten Lipizzaner-Pferde. Lipizzaner sind bekannt für ihren Einsatz in der klassischen Dressur an der Spanischen Hofreitschule in Wien. Sie zeichnen sich aus durch ihren athletischen Körper, mentale Stärke und ihr Talent für elegante Sprünge und Schrittfolgen. Beeindruckt von so viel Eleganz schwingen auch wir uns gewandt auf unsere Sättel und galoppieren Triest entgegen. Wir cruisen über sagenhafte Trails! Es wird urbaner. Am Ziel lassen sich die Verwegenen unter uns einen Sprung in die Adria nicht nehmen. Ein High Five auf unsere Alpen-Überquerung! Eine grossartige Reise auf einer einzigartigen Route geht auf dem Pier und der angeblich schönsten Piazza Italiens zu Ende!

Um die Heimfahrt am nächsten Tag etwas zu verkürzen, übernachten wir in Palmanova und fahren dafür am Abend noch etwa eine Stunde im Begleitbus.

8. Tag Busfahrt Palmanova-Bad Ragaz

Nach dem Frühstück fahren über Bellinzona zurück nach Bad Ragaz. (Programmänderungen vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
24.05.2025 – 31.05.2025	8	1780.-	360.-
12.07.2025 – 19.07.2025	8	1780.-	360.-
09.08.2025 – 16.08.2025	8	1780.-	360.-
06.09.2025 – 13.09.2025	8	1780.-	360.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch





Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel (es ist möglich, jeden Tag beliebig individuell abzukürzen)
Technisch: mittel, über kurze Strecken anspruchsvoll (es ist problemlos möglich, diese Stellen zu umfahren)

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Gute Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag).

Begleitbus

Unser Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel und steht uns für die Shuttles sowie für individuelle Shuttles und Abkürzungen zur Verfügung.

Treffpunkt

ca. 08.00 Uhr in Bad Ragaz

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Anreise von Bad Ragaz nach Villach
- Rückreise von Triest nach Bellinzona/Bad Ragaz
- 7 Übernachtung im DZ in Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung am An- und Rückreisetag
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Ralph Böhm, Barbara Forster, Silvio Grasso, Richi Grämiger, Christian Keller, Nadja Keller, Bruno Krummenacher, Thomas Oberhansli, Luc Schiffmann, Manuel Schmidt, Pascal Spörri, Thomas Zeltner

